

## Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

**Betreff:** 75 Jahre Stadtbücherei Tübingen

Bezug:

Anlagen:

---

### Zusammenfassung:

Seit 75 Jahren ist die Stadtbücherei offen für alle Menschen der Tübinger Gesellschaft. Neben dem noch heute gültigen Gründungsziel „Zugang zu Literatur und Bildung für breite Bevölkerungsschichten“ hat die Bücherei in den letzten Jahrzehnten viele weitere Ziele verwirklicht. Das Medienangebot und die Nutzungsmöglichkeiten haben sich entlang der gesellschaftlichen Veränderungen und der Bedürfnisse der Einwohner\_innen ständig weiterentwickelt. Das spiegelt sich auch im aktuellen Umbau des Eingangsbereichs wider. Dort wird die große Verbuchungstheke zurückgebaut und der Funktion der Stadtbücherei als öffentlicher Ort mehr Raum gegeben. Mit einem Jubiläumsprogramm im Herbst wird auf die Vergangenheit zurückgeblickt und der neue Bereich wird eröffnet.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2022
DEZ01 THH_4 FB4	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch			EUR
		14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-343.710
2720 Stadtbücherei			<i>davon für diese Vorlage</i>	-15.000

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Plan 2022	VE 2022	Plan 2023	Gesamtkosten
<b>7.272000.1001.03</b> Stadtbibliothek, Ertüchtigung					
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-380.000	-50.000	-300.000	-680.000
13	Summe Auszahlungen	-380.000	-50.000	-300.000	-680.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-380.000	-50.000	-300.000	-680.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-380.000	-50.000	-300.000	-680.000

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2022	VE 2022	Gesamtkosten
<b>7.272000.1001.05</b> Stadtbibliothek, Neumöbl. Eingangsber.			EUR		
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	-60.000	0	-110.000
13	Summe Auszahlungen	-50.000	-60.000	0	-110.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.000	-60.000	0	-110.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-50.000	-60.000	0	-110.000

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2022	VE 2022	Gesamtkosten
<b>7.272000.1001.06</b> Stadtbibliothek, Umgestaltung Lesegarten			EUR		
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.000	-35.000	0	-65.000
13	Summe Auszahlungen	-30.000	-35.000	0	-65.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.000	-35.000	0	-65.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-30.000	-35.000	0	-65.000

Für Veranstaltungen zum 75jährigen Jubiläum wurden auf dem Produkt 2720 „Stadtbücherei“ 15.000 Euro bereitgestellt. Für die Umgestaltung des Eingangsbereichs und weitere Maßnahmen zur Ertüchtigung der Stadtbücherei sind für das Jahr 2022 380.000 Euro unter dem PSP-Element 7.272000.1001.03 „Stadtbibliothek, Ertüchtigung“ eingeplant. Weitere 60.000 Euro sind unter dem PSP-Element 7.272000.1001.05 „Stadtbibliothek, Neumöblierung Eingangsbereich“ für die Anschaffung der beweglichen Möblierung eingeplant. Für die Umgestaltung des Lesegartens sind 35.000 Euro auf dem PSP-Element 7.272000.1001.06 „Stadtbibliothek, Umgestaltung Lesegarten“ enthalten.

## **Bericht:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Die Stadtbücherei Tübingen feiert 2022 ihr 75jähriges Jubiläum. Damals wie heute ist es erklärtes Ziel, Menschen unterschiedlicher Ethnie, Gesellschaftsschicht und unterschiedlichen Alters und Bildungsstandes ein niedrigschwelliges Bildungs- und Informationsangebot zu ermöglichen. Gesellschaftliche Veränderungen, Entwicklungen im Bereich von Informationstechnologien oder neue Methoden in der Didaktik machen es notwendig neue Konzepte zu entwickeln und die Räumlichkeiten den Bedürfnissen anzupassen. Für die Jahre 2016-2021 wurde in einer Bibliothekskonzeption festgelegt, mit welchen Zielen und Maßnahmen in den bestehenden Räumen neue Begegnungsorte geschaffen werden, wie analoge und digitale Medien leichter nutzbar werden, wie Barrieren abgebaut und wie Lese-, Informations- und Medienkompetenz vermittelt wird. Diese Maßnahmen sind inzwischen weitgehend umgesetzt.

### **2. Sachstand**

Seit dem 01. Juli 1947 ist die Stadtbücherei eine städtische Kultureinrichtung. Sie ging aus der von Thekla Waitz 1903 gegründeten Volksbibliothek hervor, die „den Bewohnern unserer Stadt eine allgemein zugängliche und leicht benutzbare Gelegenheit zu unterhaltender und bildender Lektüre“ anbieten wollte. Mit der Übernahme der Bibliothek in städtische Verantwortung wurde die Arbeit kontinuierlicher, professioneller und die Nutzung stieg enorm an. Die Stadtbücherei umfasste 1947 einen Bestand von 3.600 Büchern, die 6.600 Entleihungen erzielten. In den Räumen in der Neckarhalde 30 war der Buchbestand für die Nutzerschaft unzugänglich hinter einer Theke aufgestellt. Ein Bibliothekar oder eine Bibliothekarin hatten die Aufgabe, ein passendes Buch auszugeben. Bereits mit der Übernahme war klar, dass die Stadtbücherei Anschluss an die allgemeine Entwicklung im Bibliothekswesen erst noch finden muss. Mit dem Umzug ins Technische Rathaus in der Brunnenstrasse 1956, wurden die Medien frei zugänglich in einem schön gestalteten Raum aufgestellt. Der Bestand war auf 8.500 Bücher angewachsen, die 80.000 mal im Jahr entliehen wurden. In den folgenden Jahren ging die Entwicklung weiter: Kinder bekamen eigene Räumlichkeiten, Zweigstellen kamen hinzu, Lochkarten und EDV wurden zur Verbuchung genutzt, Leseförderung und die Kontaktpflege mit Schulen und andere Institutionen wurde aufgenommen, die Ausleihe stieg rasant und längst waren die Räume schon wieder zu klein. 1985 konnte die Stadtbücherei schließlich mit einem Bestand von zunächst 120.000 Medien und 320.000 Entleihungen ihr heutiges Gebäude in der Nonnengasse 19 beziehen. Auch wenn Sparmaßnahmen immer wieder dafür sorgten, dass bereits in den 1990er Jahren geplante Umbaumaßnahmen nicht umgesetzt wurden und

obwohl die Personalausstattung nie den fachlichen Empfehlungen des Bibliotheksverbandes entsprach, entwickelte sich die Stadtbücherei zu der am meisten genutzten kulturellen Einrichtung in Tübingen. Sie erreichte bis 2018/2019 mit einem Bestand von 220.000 Medien über eine Million Entleihungen im Jahr und über 400.000 Besuche. Das Medienangebot ist heute aktuell, vielfältig und digitale Medien sind eine selbstverständliche Ergänzung des Bestands. Die Förderung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz spielt eine wichtige Rolle. Und obwohl ein nennenswerter Anteil der Medien online von zu Hause aus genutzt werden kann, sind die Standorte der Stadtbücherei lebendige Treffpunkte zum Lernen, Lesen oder für Begegnungen.

Während im Januar und Februar des Jahres 2020 die Nutzungszahlen noch auf dem Niveau der Vorjahre lagen, sorgten die folgenden pandemiebedingten Schließungen und Zugangsbeschränkungen für einen Rückgang der Besucherzahlen um 60% und einen Rückgang der Ausleihzahlen um 30%. Mit Medienpaketen zur Abholung oder Lieferangeboten konnte die Stadtbücherei auch während der Lockdowns Literatur zur Verfügung stellen. Insbesondere Familien und Ältere waren dafür sehr dankbar. Die Nutzung der digitalen Angebote nahm stark zu und gewann weiter an Bedeutung. 360.000 Logins in die digitalen Medien wurden 2021 gezählt.

Weil die Stadtbücherei mit ihren Zweigstellen an den Schulen angesiedelt ist konnten trotz der Pandemie 2020 und 2021 jeweils 100 Führungen für Klassen und Gruppen durchgeführt werden. Aktuell liegen die Besucherzahlen bei etwa 75% der sonst üblichen Zahlen und die Lern- und Arbeitsplätze werden wieder genutzt. Das zeigt die starke Verankerung der Stadtbücherei in der Tübinger Bevölkerung. Kindergärten und Grundschulen besuchen die Stadtbücherei wieder regelmäßig und entdecken die Freude am Lesen und Vorlesen. Mit neuen Veranstaltungsformaten wie den Lernteams, der Gaming-Sprechstunde oder „Gemeinsam Lesen“ schafft die Stadtbücherei Anlässe zu Begegnung und Austausch.

Ein starkes Signal wird der neue Eingangsbereich setzen, der derzeit umgebaut wird. Während der Umbauzeit von Ende Mai bis Anfang September kommt es zunächst zu Einschränkungen. Die Stadtbücherei ist nur über einen provisorischen Eingang erreichbar, muss ihr Angebot etwas begrenzen und für kurze Zeiträume schließen. Das Ergebnis wird aber für diesen vorübergehend erschwerten Zugang entschädigen.

Die Eingangssituation wird sich völlig verändern und das Foyer zu einem Ort mit hoher Aufenthalts- und Wohlfühlqualität werden. Mit einem Café, einem öffentlichen Wohnzimmer und einer Internet-Bar präsentiert sich die Stadtbücherei nach dem Umbau als Treffpunkt und Begegnungsort für alle Menschen der Stadt. Die momentan dominierende Verbuchungstheke wird zurückgebaut und auf die heutigen Anforderungen als Beratungsplatz zugeschnitten. Durch Fördermittel in Höhe von 46.000€ aus dem Programm „Neustart Kultur“ entsteht im Windfang eine „Bibliothek der nachhaltigen Dinge“ wo rund um die Uhr aus speziellen Medienschränken Medien und Alltagsgegenstände entliehen werden können, die Impulse für eine nachhaltigere Lebensweise geben.

Ebenfalls aus „Neustart Kultur“-Mitteln wird mit 26.855 € ein ausleihbares Angebot an Spielzeug-Robotern und Experimentierkästen mit denen Kinder Digitalisierung konkret erleben können gefördert. Ein Vermittlungsformat namens „Literatur-Rätsel trifft Fantasy-Kurzgeschichte“ erhält 11.000 €. In einer Verbindung von Bibliothek, Literatur und digitalen Medien können Kinder, Jugendliche und Familien spielerisch auf Entdeckungsreise gehen.

Die Bücherei kommt mit diesen Umbaumaßnahmen der Funktion eines Dritten Ortes, einem Raum zwischen Arbeitswelt und Zuhause, einen großen Schritt näher und bietet einen niedrighschwelligem Aufenthaltsort frei von Konsumzwängen an.

Mit einer Veranstaltungsreihe wird die Stadtbücherei von Mitte August bis Mitte Oktober auf ihre 75jährige Geschichte zurückblicken und zeigen, wie vielfältig die Angebote der Stadtbücherei heute sind. Den Auftakt macht ein Film zur Geschichte der Stadtbücherei in der Reihe „Kennen Sie Tübingen?“. Zum Abschluss im Oktober wird die 24 Stunden zugängliche „Bibliothek der nachhaltigen Dinge“ eröffnet.

### 3. Vorgehen der Verwaltung

Für 2023 plant die Stadtbücherei eine neue Gestaltung des bisher vernachlässigten Jugendbereichs und möchte nach Möglichkeiten suchen, die Lern- und Arbeitsbedingungen im Haus weiter zu verbessern.

In Vorbereitung auf eine grundlegende Sanierung und Erweiterung, die am Standort Nonnengasse unter Zunahme der Flächen des Fachbereichs Kunst und Kultur möglich ist, wird die Stadtbücherei 2023/2024 die Bibliothekskonzeption fortschreiben und um aktuelle Fragestellungen erweitern.

### 4. Klimarelevanz

Die Stadtbücherei bietet für alle Zugang zu Wissen und Information, ist Ort der Integration, der Inklusion und Diversität. Damit setzt sie Ziele der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung um. Die Bereitstellung von Medien beruht auf dem Prinzip der maximalen Nutzung und des „sharings“. Auch ihre eigenen Arbeitsweisen gestaltet die Stadtbücherei nachhaltig. Im neuen Eingangsbereich wird es kostenloses Leitungswasser für alle geben und am Kaffeeautomaten kann man fair produzierten Kaffee aus der Partnerstadt Moshi kaufen. Die „Bibliothek der nachhaltigen Dinge“ fördert den sorgsamem Umgang mit Ressourcen und trägt daher zu Maßnahmen V.XI (Ausbau der Umweltbildung) aus dem Teil B des Klimaschutzprogramms bei.